

Archiv

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VIII/8/13

Erschienen am 6. Februar 1952

Die Personen in Einzelhaushaltungen
nach dem Geschlecht

(Endgültige Ergebnisse der Volkszählung 1950)

I n h a l t	Seite
Vorbemerkung	2
Zahlenübersicht: Die Personen in Einzelhaus- haltungen in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin nach dem Geschlecht	
a) Gesamtbevölkerung	4
b) Heimatvertriebene	5
c) Übrige Bevölkerung	5

V o r b e m e r k u n g

Nachdem im Statistischen Bericht VIII/8/10 die Ergebnisse der Volkszählung 1950 über die Haushaltungen nach der Größe veröffentlicht worden sind, kann jetzt als Ergänzung das Ergebnis einer vorläufigen Untersuchung über die in Einzelhaushaltungen lebenden Personen in der Gliederung nach dem Geschlecht vorgelegt werden. Der hiermit veröffentlichten Zusammenstellung liegen Tabellen zugrunde, die im Laufe der Aufbereitung aus technischen Gründen anfielen, die aber nicht zum eigentlichen Tabellenprogramm gehören. Es standen dem Statistischen Bundesamt folgende Unterlagen aus den einzelnen Ländern zur Verfügung:

L a n d	<u>Personen in Einzelhaushaltungen nach dem Geschlecht (aus Vz 3a)</u>		
	Land	Kreise	Heimatvertriebene
Schleswig-Holstein	x	x	x
Hamburg	x	o	o
Niedersachsen	x	x	x
Nordrhein-Westfalen	x	x	o
Bremen	x	o	x
Hessen	x	x	x
Württemberg-Baden	x	x	x
Bayern	x	+	o
Rheinland-Pfalz	x	x	o
Baden	x	x	o
Württemberg-Hohenzoll.	o	o	o
West-Berlin	x	-	x

- x) liegt vor
- o) liegt nicht vor
- +) liegt vor für Summe der Stadtkreise und Summe der Landkreise.

Obwohl das Material, wie aus der obigen Zusammenstellung ersichtlich ist, weder vollständig noch einheitlich war, erscheint es vertretbar, die aus der Bearbeitung dieser Unterlagen gewonnenen Erkenntnisse als erstes Ergebnis über die Einzelhaushaltungen mitzuteilen. Es ist dies umso mehr angezeigt, als die Tabellen Vz 8b und Vz 10,

aus denen für die in Einzelhaushaltungen lebenden Personen Angaben über Geschlecht, Alter, Familienstand, Beruf und Stellung im Beruf zu entnehmen sind, erst gegen Ende des 2. Quartals 1952 anfallen werden.

In der folgenden Zahlenübersicht sind unter a) zunächst für die Länder des Bundesgebietes mit Ausnahme von Württemberg-Hohenzollern die in Einzelhaushaltungen lebenden männlichen und weiblichen Personen der Gesamtbevölkerung in den Stadt- und Landkreisen auf die nach dem Geschlecht aufgegliederte Wohnbevölkerung bezogen worden; Teil b) bringt für einige Länder entsprechende Angaben für die in Einzelhaushaltungen lebenden Personen, die Heimatvertrieben sind. Als Heimatvertriebene gelten an dieser Stelle Personen, die im Besitz eines Flüchtlingsausweises sind. Zum Vergleich sind unter c) auch Zahlen für die "übrige Bevölkerung" (d.h. die Wohnbevölkerung abzüglich der Heimatvertriebenen) angegeben.

Die Ergebnisse für die Gesamtbevölkerung zeigen, dass der Anteil der in Einzelhaushaltungen lebenden männlichen Personen an der männlichen Wohnbevölkerung allgemein nicht den entsprechenden Anteil bei der weiblichen Bevölkerung erreicht, dass er im übrigen in den Stadtkreisen erheblich über dem in den Landkreisen liegt. Bei den Heimatvertriebenen sind die Unterschiede zwischen den Anteilen der männlichen und denen der weiblichen Personen in Einzelhaushaltungen an der Gesamtzahl der männlichen bzw. weiblichen Heimatvertriebenen erheblich geringer. In einigen Ländern (Bremen, Hessen, Württemberg-Baden) überwiegen die Anteile bei den männlichen sogar die der weiblichen in Einzelhaushaltungen lebenden Personen. In Bezug auf die Einzelhaushaltungen in den Stadt- und Landkreisen bestätigt sich auch bei den Heimatvertriebenen die für die gesamte Bevölkerung beobachtete Feststellung, dass der Anteil der Einzelhaushaltungen mit männlichem Haushaltsvorstand an der Gesamtzahl der männlichen Personen in den Stadtkreisen erheblich höher liegt als in den Landkreisen.

Die Personen in Einzelhaushaltungen in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin

nach dem Geschlecht

Land	Geschlecht	Stadt- und Landkreise zusammen		Stadtkreise		Landkreise	
		Personen in Einzelhaushaltungen					
		Anzahl	Von 1 000 Personen d. Wohnbevölk.	Anzahl	Von 1 000 Personen d. Wohnbevölk.	Anzahl	Von 1 000 Personen d. Wohnbevölk.
		1	2	3	4	5	6
a) Gesamtbevölkerung							
Schleswig- Holstein	insges.	180 094	69,4	69 264	103,5	110 830	57,6
	männlich	67 283	55,6	27 867	89,4	39 416	43,9
	weiblich	112 811	81,5	41 397	115,8	71 414	69,5
Hamburg	insges.	183 401	114,2	183 401	114,2	-	-
	männlich	74 334	98,8	74 334	98,8	-	-
	weiblich	109 067	127,8	109 067	127,8	-	-
Niedersachsen	insges.	369 740	54,4	149 113	93,1	220 627	42,5
	männlich	148 002	46,2	64 777	86,7	83 225	33,9
	weiblich	221 738	61,7	84 336	98,7	137 402	50,1
Nordrhein- Westfalen	insges.	717 298	54,4	423 658	67,4	288 640	42,2
	männlich	287 031	45,9	173 220	57,6	113 811	35,0
	weiblich	430 267	62,0	255 438	76,2	174 829	48,7
Bremen	insges.	48 770	87,3	48 770	87,3	-	-
	männlich	21 071	79,4	21 071	79,4	-	-
	weiblich	27 699	94,4	27 699	94,4	-	-
Hessen	insges.	276 484	63,9	145 238	115,5	131 246	42,8
	männlich	106 636	52,7	58 967	101,4	47 669	33,0
	weiblich	169 848	73,9	86 271	127,5	83 577	51,5
Württemberg- Baden	insges.	276 388	70,7	128 886	103,2	147 502	55,5
	männlich	111 499	61,4	56 842	98,5	54 657	44,1
	weiblich	164 889	78,8	72 044	107,3	92 845	65,3
Bayern	insges.	521 325	57,1	269 101	96,7	252 224	39,8
	männlich	207 532	49,0	114 078	89,3	93 454	31,6
	weiblich	313 793	64,1	155 023	103,0	158 770	46,9
Rheinland- Pfalz	insges.	130 824	43,5	45 329	70,4	85 495	36,2
	männlich	44 064	31,5	16 946	57,2	27 118	24,5
	weiblich	86 760	54,1	28 383	81,6	58 377	46,5
Baden	insges.	76 923	57,5	24 952	131,9	51 971	45,2
	männlich	31 442	50,8	10 334	122,5	21 108	39,5
	weiblich	45 481	63,1	14 618	139,3	30 863	50,2
Württemb.- Hohenzollern einschl. Lindau	insges.	68 201	54,9	-	-	68 201	54,9
	männlich	.	.	-	-	.	.
	weiblich	.	.	-	-	.	.
Bundesgebiet ohne Württ.-Hohenz.	insges.	2 781 247	59,9	1 492 712	88,3	1 288 535	43,6
	männlich	1 098 894	50,5	618 436	79,3	480 458	34,6
	weiblich	1 682 353	68,2	874 276	97,0	808 077	51,6
Bundesgebiet einschl. Württ.-Hohenz.	insges.	2 849 448	59,7	1 492 712	88,3	1 356 736	44,1
	männlich	.	.	618 436	78,3	.	.
	weiblich	.	.	874 276	97,0	.	.
West-Berlin	insges.	340 842	158,8	340 842	158,8	-	-
	männlich	96 921	106,3	96 921	106,3	-	-
	weiblich	243 921	197,4	243 921	197,4	-	-

Die Personen in Einzelhaushaltungen in den Ländern des Bundesgebietes und in West-Berlin
nach dem Geschlecht

Land	Geschlecht	Stadt- und Landkreise zusammen		Stadtkreise		Landkreise	
		Personen in Einzelhaushaltungen					
		Anzahl	Von 1 000 Personen d. Wohnbevölk.	Anzahl	Von 1 000 Personen d. Wohnbevölk.	Anzahl	Von 1 000 Personen d. Wohnbevölk.
		1	2	3	4	5	6
b) Heimatvertriebene							
Schleswig- Holstein	insges.	66 637	73,4	19 352	110,5	47 255	64,5
	männlich	26 489	64,2	9 029	110,4	17 460	52,7
	weiblich	40 118	81,1	10 323	110,5	29 795	74,2
Niedersachsen	insges.	127 603	66,2	37 000	.	90 603	.
	männlich	56 891	63,5	19 709	.	37 092	.
	weiblich	70 712	68,6	17 291	.	53 511	.
Bremen	insges.	6 227	123,2	6 227	123,2	-	-
	männlich	3 772	154,7	3 772	154,7	-	-
	weiblich	2 455	93,8	2 455	93,8	-	-
Hessen	insges.	55 158	81,8	18 563	160,5	36 595	65,5
	männlich	26 230	32,5	10 625	185,3	15 605	59,8
	weiblich	28 928	81,2	7 938	136,1	20 990	70,4
Württemberg- Baden	insges.	52 015	80,6	16 633	160,2	35 382	65,3
	männlich	27 537	90,2	10 504	203,4	17 033	67,2
	weiblich	24 478	71,9	6 129	117,5	18 349	63,7
c) Übrige Bevölkerung							
Schleswig- Holstein	insges.	113 487	67,3	49 912	101,1	63 575	53,3
	männlich	40 794	51,1	18 838	81,9	21 956	38,7
	weiblich	72 693	81,7	31 074	117,7	41 619	66,5
Niedersachsen	insges.	242 137	49,7	112 113	.	130 024	.
	männlich	91 111	39,5	44 978	.	46 133	.
	weiblich	151 026	58,9	67 135	.	83 891	.
Bremen	insges.	42 543	83,7	42 543	83,7	-	-
	männlich	17 299	71,8	17 299	71,8	-	-
	weiblich	25 244	94,5	25 244	94,5	-	-
Hessen	insges.	221 326	60,6	126 675	110,9	94 651	37,8
	männlich	80 406	47,1	48 342	92,3	32 064	27,1
	weiblich	140 920	72,5	78 333	126,7	62 587	47,2
Württemberg- Baden	insges.	224 373	68,8	112 253	98,1	112 120	52,9
	männlich	83 962	55,6	46 338	88,2	37 624	38,2
	weiblich	140 411	80,1	65 915	106,4	74 496	65,3